



Der Pomologe Klaus Schuh (Foto links, 3. v. r.) ist gefragter Experte zur Bestimmung von unbekanntem Apfel- und Birnensorten. 133 Apfelsorten werden auf der Bühne präsentiert. Eine leckere Kartoffelsuppe servieren beim »Tag der Regionen« in der Volkshalle Mitglieder der Heimatvereinigung Schiffenberg. (Fotos: rge)

Direktvermarkter zeigen Flagge

Aktionstag in der Volkshalle Watzenborn-Steinberg mit Obst- und Erntedankausstellung

Pohlheim (rge). Großer Andrang herrschte gleich bei zwei Ausstellungen mit zahlreichen Marktständen am Tag der Deutschen Einheit vor und in der Volkshalle Watzenborn-Steinberg. Zum einen fand zum ersten Mal in der Limes-Stadt der »Tag der Regionen« des Vereins Region Gießener Land statt und zeigte dabei mit regionalen Erzeugnissen Flagge. Zum anderen hatte der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Watzenborn-Steinberg zur traditionellen Obst- und Erntedankausstellung eingeladen.

Die Worte zur Eröffnung »Kleiner denken, um gemeinsam Größeres zu erreichen« von Klaus Döring, Mitglied der Lenkungsgruppe der Region Gießener Land, passten perfekt für diese geballte Zurschaustellung der Produkte von Direktvermarktern und engagierten Menschen und Vereinen aus Pohlheim und dem Umland. Von den prominenten Gästen des Markttreibens, das die Stärken des regionalen Angebots gegenüber den Lieferanten aus den entferntesten Ecken dieser Welt verdeutlichte, überbrachten Ortsvorsteher Wilken Gräf für die Stadt Pohlheim und Christel Gontrum für die Bezirkslandfrauen in Grußworten die besten Wünsche an die Veranstalter und die vielen gekommenen Gäste.

»Die regionale Vielfalt ist eine Stärke. Gerade deshalb sind wir an diesem Tag mit dabei«, erklärte Regionalmanagerin Elke Hochgesand und würdigte den »Tag der Regionen« als Gegengewicht zum Globalisierungstrend mit seinen langen Transportwegen. Sie freute sich mit ihrer Kollegin Anette Kurth, dass das Angebot an diesem bundesweiten Aktionstag sehr gut angenommen

wurde. In diesem Jahr wurde als Kooperationspartner der Obst- und Gartenbauverein Watzenborn-Steinberg gefunden, dankten sie dessen Mitgliedern für die Unterstützung. Aussteller waren der Warthof in Grünberg und die kleine Kelterei aus Langgöns mit Produkten rund um den Apfel, das Tierlädchen aus Hungen, ein Kürbischhof mit Kürbissen, Wurst und Eiern sowie Carmen Schmitt von »Papier und Strick« mit ökologischen Handarbeiten. Holzarbeiten stellte das Martinsheim Reiskirchen aus.

Experte bestimmt Apfelsorten

Rita Kotschenreuther, Waldpädagogin von Hessen Forst, informierte über das Bildungsangebot zum nachhaltigen Konsum. Wie wichtig Bildung und Vernetzung zur Etablierung einer nachhaltigen Entwicklung in der Region Mittelhessen sind, demonstrierte der Verein Soziale Landwirtschaft Marburg. Bei einem Wissensquiz gab es Produkte der heimischen Anbieter zu gewinnen.

Bereits kurz nach Mittag hatte Axel Schäfer den gesamten Vorrat an Honig, den seine Bienen produziert haben, an die Besucher der Obst- und Erntedankausstellung der Watzenborn-Steinberger Obst- und Gartenfreunde verkauft. Ähnliches erlebten viele der Aussteller am Montag in der Volkshalle angesichts der zahlreich gekommenen Besucher. Nicht nur die Würstchen und das große Kuchenbuffet der OGV-Mitglieder waren schnell ausverkauft, sondern auch die Kartoffelsuppe, die die Frauen der Heimatvereinigung Schiffenberg nach alten Rezepten zu-

bereitet hatten, ging weg wie die berühmten »warmen Semmeln«. An deren Stand wurde zudem das Buch zur Geschichte und zum 875. Geburtstag von Watzenborn-Steinberg präsentiert.

Auch die OGV-Apfelpresse kam zum Einsatz. Der Most konnte direkt vor Ort verkostet werden. Als Experte stand der Pomologe Klaus Schuh den Gästen zur Obstbestimmung von 133 präsentierten Apfel- und Birnensorten Rede und Antwort. Der Fachmann hatte einiges zu tun, musste allerdings bei einigen wenigen der ihm vorgeführten, besonders exotischen Sorten passen. Gerade in Osteuropa gezüchtete Arten sind nicht gelistet und eindeutig zuzuordnen, erklärte der Experte.

Der heimische Ableger des Sozialverbandes VdK mit dem Vorsitzenden Karlheinz Viehmann und seinem Team sowie die Frauen und Männer der Pohlheimer Seniorenwerkstatt waren mit eigenen Ständen vertreten. Weiterhin gab es Blumen, Obstbrände, Patchwork, Schmuck, Burgenland-Weine, Stricksachen, Gestecke, Naturseifen, Stricksachen und Kappen sowie selbst hergestellte Wurst, Nudeln und Brände. Es wurde ein Quiz veranstaltet, bei dem man die Anzahl der Kerne einer Sonnenblume zu schätzen hatte. Zudem wurde das 269. OGV-Mitglied gesucht.

Am Ende des Tages zogen sowohl die Obst- und Gartenfreunde um Vorsitzenden Heinz Schmidt als auch die Verantwortlichen des Vereins Gießener Land rundum zufrieden Bilanz. Angesichts der vielen Besucher gab es allenthalben lachende Gesichter bei den insgesamt 30 Ausstellern.